



Eltern und Kinder lernen in ihrer Freizeit gemeinsam. Die Realschule Pfedelbach geht das Thema Internet auf vielen unterschiedlichen Wegen an. Foto: privat

# Wenn der Vater mit der Tochter chattet

*Das Thema Internet wird an der Realschule Pfedelbach vielfältig bearbeitet*

**PFEDELBACH** Vater und Tochter sitzen am Samstagmorgen im Computerraum. Beide chatten, surfen, suchen und finden gemeinsam Informationen. In drei gefüllten Kursen haben Väter und Mütter gemeinsam mit ihrem Kind in ihrer Freizeit in der Realschule Pfedelbach gelernt.

Kinder beherrschen im Bereich der neuen Medien vieles, wovon Eltern oftmals nur eine leise Ahnung haben. Das weckt Ängste. Für diese Eltern stellt sich die Frage: Wie können Kinder die Chancen des Computers und des Internets sinnvoll nutzen? Wie können Kinder vor problematischen Inhalten im weltweiten Netz geschützt werden?

„Obwohl das Internet im schulischen Alltag häufig eingesetzt wird

und viele Erwachsene das Internet täglich für ihre Arbeit und auch privat gebrauchen, liegt das Besondere dieses Angebotes darin, dass Eltern mit ihren Kindern diese fünf Stunden gemeinsam im Internet lernen und gemeinsam Regeln für den Umgang mit diesem Medium bekommen“, so Konrektor Joachim Knoche.

Ein Elternabend für die Klassen 5 und 6, an dem die Diplom-Sozialpädagogin Simone Mühlbeyer-Kniehl aus Öhringen ihr Konzept vorstellte, bereitete den Workshop vor. Der Kurs zeigte Risiken und die Kostenfalle im Internet auf, ließ die Teilnehmer aber auch die Informationssuche für die Hausaufgaben erproben.

Der sinnvolle Umgang mit den neuen Medien wird zur Zeit an der Real-

schule Pfedelbach sehr vielfältig diskutiert und bearbeitet. „Wir dürfen die Kinder und ihre Eltern bei diesem schwierigen Thema nicht allein lassen“, ist sich Rektorin Ulrike Müller sicher.

Auch der pädagogische Elternstammtisch am morgigen Donnerstag, 29. März, ab 19.30 Uhr beschäftigt sich mit dem Fragenkomplex zu neuen Medien. Beim Thema „Hilfe, was sieht mein Kind auf dem Bildschirm?“ werden vier Lehrer verschiedene Aspekte des Medienkonsums an konkreten Beispielen vorstellen bevor. Anschließend bleibt genügend Zeit damit die Eltern miteinander über die Frage „Wie läuft der Medienkonsum bei uns zu Hause ab?“ ins Gespräch kommen können.

red

142 28-03-07